



Soo... groß werden

und noch viel mehr kannst du in unseren Kitas.

Evangelische  tagesstätten
Mit Gott groß werden.



Du hast einen Engel, der dich schützt ... manchmal sind die Dinge, die Spaß machen, ein bisschen gefährlich. Dann musst du wach sein und gut aufpassen. Dein Engel hilft dir dabei.



Liebe Eltern,

rund 160 evangelische Kindertagesstätten gibt es in Hamburg. Dort begleiten wir Ihr Kind durch wichtige Jahre. Bei uns kann Ihr Kind groß werden, vor allem kann es mit Gott groß werden.

Was die evangelischen Kitas in Hamburg verbindet, lesen Sie in dieser Broschüre: unsere Grundsätze, die fachliche Qualität und die Religion, die bei uns selbstverständlich zum Kita-Alltag gehört – als Angebot, von dem wir überzeugt sind. Zu jedem Bereich haben wir Beispiele aus der Praxis ausgewählt. Sie stehen stellvertretend für alle unsere Kitas.

Wir freuen uns über Ihr Interesse! Wenn Sie unsere Arbeit näher kennenlernen wollen, wenden Sie sich einfach an die evangelische Kita in Ihrem Stadtteil. Sie finden sie im Internet unter www.eva-kita.de.

Ihr Evangelischer Kindertagesstättenverband Hamburg

Daran glauben wir

Jedes Kind ist von Gott gewollt – so wie es ist. Unabhängig davon, wo es herkommt, was es kann oder leistet, welcher Kultur oder Religion es angehört. Davon sind wir überzeugt. Das ist unser christliches Menschenbild. Und mit dieser Überzeugung begegnen wir auch Ihrem Kind. Deshalb sind unsere Kitas offen für alle Kinder, unabhängig von ihrer Religion. Die Familien in all ihrer Vielfalt sind uns wertvoll. Wir begegnen ihnen offen und zugewandt.

Kein Mensch lebt allein. Beziehungen haben bei uns einen hohen Stellenwert: die verlässliche, vertrauensvolle Beziehung zu Ihrem Kind, die partnerschaftliche Beziehung zu Ihnen, den Eltern.

Die evangelischen Kitas haben selbst ein Netz von Beziehungen: zum Beispiel zur Kirchengemeinde vor Ort oder zu den evangelischen Beratungsstellen in Hamburg. Und viele Kitas engagieren sich im Stadtteil. Das kommt den Kindern und ihren Familien zugute.

Großer Anbieter

Die evangelischen Kitas in Hamburg betreuen rund 10.000 Kinder und sind damit einer der großen Anbieter. So nimmt die evangelische Kirche eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe wahr.

Vielfältig und verlässlich

Ob Krippe oder Hort, Vormittags- oder Ganztagsplatz: Sie finden evangelische Kitas für jeden Betreuungsbedarf. Die Konzepte sind vielfältig. Doch

im Interesse der Kinder legen wir immer Wert auf klare Bezugspersonen und einen verlässlichen Tagesrhythmus.

Zusätzliche Mittel

Alle Kitas in Hamburg finanzieren sich durch Geld von der Stadt und Elternbeiträge. Die evangelischen Einrichtungen haben aber noch zusätzliche Mittel: Sie kommen aus Kirchensteuern. So lassen sich, über den laufenden Betrieb hinaus, besondere Projekte

verwirklichen. Zum Beispiel werden evangelische Kitas zu Evangelischen Familienzentren ausgebaut, die Familien mit Betreuung, Beratung und Bildung unterstützen.

Ausgezeichnete Kitas

Seit dem Jahr 2000 vergibt das Diakonische Werk Hamburg an innovative Kitaprojekte Mittel aus dem Hermann-Haltermann-Fonds. Der Stifter war ein sozial engagierter Hamburger Unternehmer.

Trau dich was ... wer seine Welt entdecken will, muss sich ins Unbekannte wagen. Wenn du Neues ausprobierst, wirst du staunen, was du schon alles kannst.





Lernen geht ganz einfach: Alles, was du erlebst, merkt sich dein Gehirn – zum Beispiel beim Spielen. Besonders gut merkt es sich das, was dir Spaß macht, oder worauf du neugierig bist.

Begleiten, bilden und fördern

Kinder entdecken ihre Welt durch Erfahrung. Sie sind neugierig, sie wollen lernen – von Anfang an. Dabei begleiten wir sie. Mit Aufmerksamkeit, Liebe und Interesse.

Bildung sehen wir als ganzheitlichen Prozess, der Kopf, Herz und Hand anspricht. Bildung ist für uns Entwicklung der Persönlichkeit. Wir geben Kindern Anregung, aber lassen ihnen auch genug Raum für selbstständiges Tun.

Fühlen sich Kinder angenommen und sicher, können sie eigene Schritte machen. Sie gehen auf Neues zu und verkraften auch Enttäuschungen. Wir fördern Ihr Kind entsprechend seinen Fähigkeiten, wir berücksichtigen seine Stärken und Besonderheiten. Unser breit gefächertes Angebot spricht alle Sinne an.

Qualitätsentwicklung ist für uns selbstverständlich. Die evangelischen Kitas arbeiten mit unterschiedlichen Verfahren. Doch das Ziel ist gleich: die beste Qualität zum Wohl der Kinder. Ein bundesweites Handbuch legt fest, was Kitas erfüllen müssen, wenn sie das Evangelische Gütesiegel erhalten wollen.

Von Musik bis Mathe

Die Bildungsempfehlungen der Stadt Hamburg gelten für alle Kitas. Sie benennen sieben Bereiche, in denen Kinder Erfahrungen machen sollen: von Bewegung bis Sprache, von Musik bis zu mathematischen Grundlagen. Fragen Sie in Ihrer Kita nach, in welchem Bereich sie Schwerpunkte setzt!

Familien stärken

Gesunde Eltern – gesunde Kinder: Unter diesem Motto steht ein Projekt im Osten Hamburgs. Evangelische Kitas bieten Kochkurse, Bewegungsförderung, Elternabende zu Erziehungsthemen oder

Vater-Kind-Aktionen an. Ziel ist, Familien zu unterstützen und Gesundheit im weitesten Sinne zu fördern.

Energiedetektive

Die Schöpfung bewahren, damit auch die nächsten Generationen auf dieser Erde leben können: Für die evangelischen Kitas gehört das zum Programm. So beteiligten sich Kitas in Altona am Projekt „Energiedetektive“: Kinder lernen, woher Energie kommt und wie man mit ihr umgehen kann. Unterstützt wurden die Mitmachaktionen von der Umweltstiftung S.O.F. Save Our Future und vom kirchlichen UmweltHaus am Schüberg.

Alle gehören dazu

Vielfalt ist normal: Das gilt in der Evangelischen Integrations-Kindertagesstätte Maria Magdalena im Stadtteil Osdorfer Born schon seit den 1970er-Jahren. Die Kinder werden unabhängig von Begabung oder Entwicklungsstand gemeinsam betreut. In jeder der drei Gruppen sind höchstens 18 Kinder. Wer besonderen Förderbedarf hat, etwa wegen körperlicher Behinderung oder auffälligem Verhalten, gehört selbstverständlich dazu. Der Leiter der Kita betont: „Wir passen die Bedingungen an die Bedürfnisse der Kinder an – und nicht umgekehrt.“





Wunder sind eigentlich ganz normal ... zum Beispiel in der Natur passieren jeden Tag unendlich viele. Auch wenn du nicht alles verstehst – du bist mittendrin und du bist ein Teil davon.

Gott hat dich sehr lieb ... du bist auch sein Kind.
Das darfst du glauben. Er ist immer bei dir und freut sich darüber,
was für tolle Sachen du machst.



Gott ist immer dabei

Religion ist nicht nur sonntags aktuell. Jeden Tag wollen Kinder Antworten auf große Fragen: Woher komme ich? Hat Gott mich lieb? Was passiert nach dem Tod? Wir kennen diese Fragen. Und wir wissen, dass es darauf keine fertigen Antworten gibt. Deshalb begeben wir uns mit Ihrem Kind auf die Suche nach seiner Antwort.

Bei uns kann Ihr Kind den christlichen Glauben und seine Tradition kennenlernen: mit biblischen Geschichten, Gebeten, Liedern, Segen und Gottesdiensten. Wir feiern die christlichen Feste, die Kinder lernen ihren tieferen Sinn kennen und erleben den wohltuenden Rhythmus der Feiertage im Jahreslauf. Rituale geben Halt. In unseren Kitas ist dafür Raum: zum Beispiel bei der Begrüßung am Morgen. Oder bei der Verabschiedung ins Wochenende mit einem Segensspruch.

Jeder Mensch ist einmalig und von Gott so geliebt, wie er ist. Das prägt das Leben in unseren Kitas und die Haltung der Mitarbeitenden gegenüber den Kindern. Sie werden in einem Miteinander groß, das die Stärken und Schwächen jedes Einzelnen berücksichtigt. Sie spüren Geborgenheit und Vertrauen – das stärkt ihr Selbstwertgefühl.

Wer die eigene religiöse Tradition kennt, kann andere Traditionen wertschätzen. Die evangelischen Kitas sind offen für andere Glaubenserfahrungen und fördern den religiösen Dialog.

Manchmal gibt es eben Streit... das ist nicht so schlimm.
Wichtig ist, dass ihr euch hinterher wieder verträgt. Du kannst
verzeihen, so wie Gott dir auch verzeiht.



Eltern im Dialog

Familien erzählen von ihrer Religion: Die Kindertagesstätte St. Petrus in Heimfeld fördert den Dialog, zum Beispiel mit thematischen Elternabenden. In der Kita sind evangelische, katholische und orthodoxe Christen, muslimische und konfessionslose Familien vertreten.

Evangelisches Profil

Zum evangelischen Profil trägt ganz wesentlich die Haltung der Mitarbeitenden bei. In einer speziellen Fortbildung, der Theologisch-Religionspädagogischen Grundqualifizierung, können sich Kita-Fachkräfte über ihren eigenen Zugang

zum Glauben klar werden. Sie werden bestärkt, Glauben und Religion in den Kita-Alltag zu integrieren und Sinnfragen der Kinder aufzugreifen. Die Fortbildung erstreckt sich berufsbegleitend über ein Jahr.

Abendmahl für Kinder

In der Evangelischen Kita Binsenort in Lurup singen und beten Kinder im wöchentlichen Morgenkreis, gestalten den Erntedank-Gottesdienst mit oder feiern am Gründonnerstag Abendmahl mit Brot und Saft. Zum Kita-Jahr gehört auch ein Projekt, mit dem Kinder an das Thema „Abschied – Tod – Sterben“ herangeführt werden. Mit Bil-

dern, Gesprächen und Exkursionen wird für die Kinder ein elementarer Teil des Lebens anschaulich und erfahrbar.

Theater in der Kita

„Vor Riesen habe ich keine Angst“, „Wo wohnt der liebe Gott?“ oder „Unter einem Dach“ – so heißen Theaterprojekte, die Annetta Meißner-Jarasch mit zahlreichen Kitas in Hamburg durchführt. Die Theaterpädagogin arbeitet über mehrere Tage mit den Drei- bis Zwölfjährigen. Zum Abschluss wird ein Stück aufgeführt. Stets geht es um soziale oder emotionale Themen, verbunden mit biblischen Geschichten.



Unser Netzwerk

Wir bieten Kindertagesbetreuung für alle Altersstufen und zeitlichen Bedürfnisse. Informationen über die evangelischen Kitas in Hamburg finden Sie auf unserer Internetseite: www.eva-kita.de. Hier können Sie Einrichtungen per Stadtplan oder nach Postleitzahl suchen. Ein „Wegweiser für Eltern“ klärt außerdem über das Gutscheinsystem der Stadt auf.

Die mehr als 160 evangelischen Kitas in Hamburg gehören zu Kitawerken der Kirchenkreise, evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden, Freikirchen, Stiftungen oder Vereinen. Zusammengeschlossen sind die Einrichtungen im Evangelischen Kindertagesstättenverband Hamburg.

Fragen Sie in Ihrer Kita nach, was Kirche und Diakonie außerdem für Kinder und Familien bieten, zum Beispiel:

- Kindergruppen und -gottesdienste in den Gemeinden
- Kurse in Familienbildungsstätten
- Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung
- Schwangerschaftskonfliktberatung
- Projekt Wellcome – praktische Hilfe für Familien nach der Geburt
- Frühförderung für Kinder mit Behinderung
- Kurberatung
- Ambulante Pflege und Unterstützung

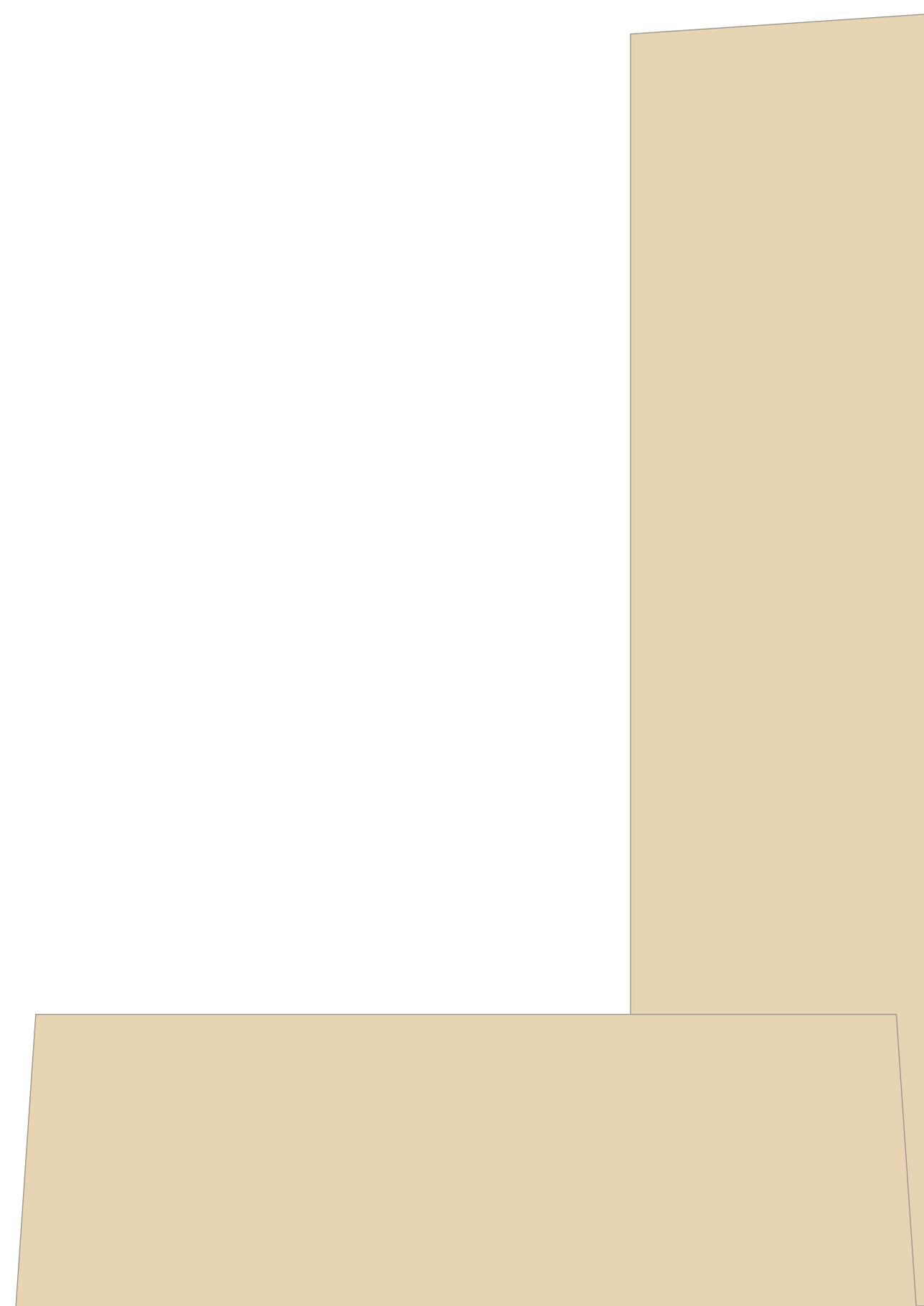
Mehr über die Diakonie in Hamburg:
www.diakonie-hamburg.de

Informationen und Veranstaltungen
der Evangelisch-Lutherischen Kirche:
www.kirche-hamburg.de

Mehr über die evangelischen Kitas bundesweit:
www.beta-diakonie.de

Impressum

Herausgeber: Diakonisches Werk
Hamburg / Evangelischer Kindertages-
stättenverband Hamburg
Konzept: Ulrike Kotthaus
Redaktion: Dörte Jost, Martina Jürgs,
Anja Möller, Text: Detlev Brockes
Fotos: Frank Wache, Markus Scholz
Gestaltung, Bildtexte: Andreas Schön
Druck: Druckerei Zollenspieker
Stand: 2009





Die evangelischen Kitas in Hamburg: auch in Ihrem Stadtteil.

www.eva-kita.de